

## Unter Euch

Betrachtet mich in Eurer Mitte als Spatz mit klassischen Attributen, `klein und unscheinbar'- der eigentlich nur vom Tisch Euch Grosser jene Krume möchte, die ihn ernähren könnte. Denn Ihr seid satt genug und braucht all die überflüssigen Körner nicht, deren Existenz Euch nicht einmal bewusst ist- und schon gar nicht, was dieses Andere ausserhalb Eures Blickfeldes bedeuten könnte.....Eure Wahrnehmung ist nicht auf Kleines fokussiert!

Vielleicht ist dieser Spatz nun zu frech und laut, er wird dann fortgewischt- hungrig. Wenn er jedoch gefällt, erhält er den Obulus und bettelt dann um mehr.....Unbeachtet bleibt ihm dann mit Glück die achtlos liegen gebliebenen Reste auf dem Boden im Dreck, aber zufrieden versucht er aufs Neue von Resten der Grossen zu profitieren.

Und alleine bleibt der Spatz auf dem Boden  
des Genusses nicht lange, denn Vorteil zu  
haben weckt überall Begierde und  
Heerscharen der Neider sind wachsam!  
Und die Moral von der Geschicht`  
lassen wir den Spatzen unseren Überfluss,  
denn auch wir sind nur Spatzen in dem  
Weltgeschick